

Erstkontaktfragebogen für Zeichner von Flugzeugfonds

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon

Mobil-Nr.

Fax-Nr.

E-Mail-Adresse

Anschrift

PLZ, Ort

Rechtsschutzversicherung

Versicherungsnummer

Versicherungsnehmer

Bitte schildern Sie uns, wie Sie beraten wurden. Wir empfehlen, uns die Beratungssituation möglichst ausführlich zu schildern und hierfür zusätzlich zu diesem Fragebogen ein sogenanntes Gedächtnisprotokoll zu erstellen.

Bitte nehmen Sie dabei auch Ihnen unwichtig erscheinende Details auf. In einem Gerichtsprozess würden dabei insbesondere die im Folgenden genannten Aspekte eine Rolle spielen, auf die Sie in Ihrer Schilderung der Beratungssituation eingehen sollten. Bitte beantworten Sie sicherheitshalber die folgenden Fragen in Ergänzung Ihrer Schilderung auch zusätzlich einzeln.

Alle Ihre uns übermittelten Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nur im Rahmen des Mandatsverhältnisses verwendet.

Vielen Dank.

I. Daten zur Zeichnung

Welchen Fonds haben Sie gezeichnet?

(sollten Sie mehrere Fonds gezeichnet haben, bitte für jeden Fonds einen eigenständigen Fragebogen ausfüllen!)

Wie hoch ist Ihre Zeichnungssumme / Beteiligungshöhe?

EURO

DM

US-Dollar

Unter welchem Datum wurde der Fonds gezeichnet?

(Bei mehreren Zeichnungen desselben Fonds bitte einzeln auführen;

z. B.: Fonds 1 am 05.06.2003, 25.000 €, Erhöhung Fonds 1 am 10.10.2003, 15.000 €)

Bei einer Beteiligung als Kommanditist: Wie lautet Ihre Kommanditistennummer?

(Bei einer Beteiligung über einen Treuhandkommanditisten ist die Kommanditistennummer i.d.R. dem Schreiben des Treuhandkommanditisten zu entnehmen, mit dem der Beitritt zum Fonds bestätigt wird.)

Haben Sie die Fonds-Beteiligung fremdfinanziert?

Haben Sie Agio gezahlt? Wenn ja, in welcher Höhe? Haben Sie eine (Teil-)Erstattung des Agios erhalten? Wenn ja, in welcher Höhe? Oder wurde auf das Agio verzichtet?

Wann haben Sie die Zeichnungssumme gezahlt?
(Abbuchungsdatum auf Ihrem Konto)

Haben Sie eine Steuer-Erstattung erhalten? Wenn ja, wann und in welcher Höhe?

Haben Sie bereits Auszahlungen/Thesaurierungen aus dem Fonds erhalten? Wenn ja, wann und in welcher Höhe?

II. Allgemein

Welche Erfahrungen in Kapitalanlagen haben Sie?
Haben Sie insbesondere Vorerfahrungen mit geschlossenen Fonds?

Haben Sie aufgrund Ihres beruflichen Hintergrunds Erfahrungen mit Kapitalanlagen?

Haben Sie einen Fragebogen ausgefüllt, auf dem Sie Ihrem Berater Ihre Kenntnisse und Erfahrungen sowie Anlageziele und –strategie mitgeteilt haben (Beratungsfragebogen / Wertpapierhandelsbogen)?
Wenn ja, was wurde dort angegeben?

Woher stammte das Eigenkapital, das Sie anlegen wollten?
(stammte das Geld beispielsweise aus einer Lebensversicherung, einer Abfindung, o. ä.)?

III. Beratung

Wer hat Sie in Bezug auf den gezeichneten Fonds beraten?
(Name des Beraters und Anschrift der Bankfiliale oder eines anderen Anlageberaters)

Wer kann die Beratung bezeugen?

Von wem ging die Initiative zur Investition in den Fonds aus?

Wo erfolgte die Beratung?
(z. B. in der Bankfiliale oder bei Ihnen in der Privatwohnung)

Was war das Ziel der Investition? Haben Sie dieses Ziel dem Berater mitgeteilt?
Welche Informationen hatte der Berater bzgl. Ihrer allgemeinen Anlageziele?

Wann wurden Sie beraten (Datum)? Gab es mehrere Beratungsgespräche?

Wurde über Provisionen der Bank / des Beraters gesprochen?

Wurde Zeitdruck erzeugt?

(z. B. durch Aussagen wie „Fonds ist sehr begehrt“ o. „Fonds schließt bald“, „steuerliche Vorteile nur noch kurzfristig möglich“)

Wurde dargestellt, wie die Anlegergelder verwendet werden sollen?

Wurde die Anlage als geprüfte Anlage dargestellt? Wenn ja, wer soll geprüft haben?

Wurden Steuervorteile als sicher dargestellt?

Wurde ggf. auf eine Vorabbeurteilung eines Finanzamtes hingewiesen?

Wurde auf andere Fonds hingewiesen? Wenn ja, in welchem Zusammenhang?

(z. B. wirtschaftlicher Erfolg, steuerliche Anerkennung, etc.)

Wurde gesagt, dass **mindestens** das eingezahlte Geld am Ende sicher zurück gezahlt wird?

Gab es eine Schilderung dessen, was schlimmstenfalls mit Ihrer Einlage passieren könnte (worst-case-Schilderung)? Was beinhaltete diese Schilderung?

Was wurde zur Rendite gesagt? Welche Rendite wurden Ihnen in Aussicht gestellt?

Wenn eine sicherungsgebende Bank oder Einrichtung beteiligt ist:

Wurde geschildert, dass ein Teil des Zeichnungskapitals bzw. des eingesetzten Kapitals nicht gesichert ist?

V. Unterlagen

Welche Unterlagen haben Sie erhalten? (Vorabinformationen, (Kurz-)Prospekte, Pressemitteilungen, etc.)

Wann haben Sie diese Unterlagen erhalten?

(vor, während oder nach der Zeichnung - zeitliche Abfolge bitte möglichst genau aufführen!)

Wurde der Emissionsprospekt übergeben?

Wenn ja, wie viel Zeit lag zwischen Prospektübergabe und Zeichnung? Oder haben Sie den Emissionsprospekt ggf. durch Dritte (Freunde, Bekannte, Verwandte) erhalten?

Wenn Sie den Emissionsprospekt erhalten haben, übersenden Sie uns diesen bitte zur Einsichtnahme.

Wurde der Emissionsprospekt mit dem Berater besprochen? Wenn ja, welche Passagen?

Haben Sie den Prospekt vor Zeichnung darüber hinaus gelesen?

Waren Ihnen bestimmte Passagen besonders wichtig?

V. Nachschüsse

Hat die Geschäftsführung Sie zur Zahlung von Nachschüssen aufgefordert?

Wenn ja, bitte das Schreiben und Prospekt beifügen.

Mit welcher Einlage sind Sie im Handelsregister eingetragen?

VI. Alternativanlage

Wie hätten Sie die Zeichnungssumme eingesetzt, wenn Sie den Fond nicht gezeichnet hätten?

Abschließend dürfen wir Sie bitten, uns weiterhin folgende Unterlagen in Kopie zu übersenden:

1. Zeichnungsschein/Kaufbestätigung
2. sämtliche erhaltenen Unterlagen (Prospekte, schriftliche Empfehlungsschreiben, etc.)
3. ggf. Police der Rechtsschutzversicherung
4. Rundschreiben ab Fondszeichnung
5. Rechenschaftsberichte ab Fondszeichnung (Statusberichte)
6. Mitteilungen zu den Auszahlungen/Thesaurierungen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

**KWAG Rechtsanwälte · Kanzlei für Wirtschafts- und Anlagerecht
Ahrens & Gieschen · Rechtsanwälte in Partnerschaft**

Lise-Meitner-Straße 2 · 28359 Bremen | Tel.: 0421/520 948-0 · 0421/520 948-9 | bremen@kwag-recht.de · www.kwag-recht.de
Poststraße 2-4 · 20354 Hamburg | Tel.: 040/226 399 5-0 · Fax: 040/226 399 5-29 | hamburg@kwag-recht.de · www.kwag-recht.de